

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,  
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 02.05.16**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende April 2016?**

*Derzeit kommen immer noch viele „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.*

*Wir fragen den Senat:*

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage lagen die Monatsstatistiken für April 2016 vom Ausländerzentralregister (AZR) und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch nicht vor. Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

#### *Grundsätzliches*

- 1. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende April 2016 in Hamburg? Bitte auch die Herkunftsländer der ausreisepflichtigen Flüchtlinge mit und ohne Duldung darstellen. Bei wie vielen davon besteht Unterbringungsbedarf?*

Siehe Vorbemerkung.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern kamen im April 2016 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen aus welchen Herkunftsländern verblieben in Hamburg? Bitte nicht auf die Internetseite [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen, sondern an dieser Stelle beantworten, da die Länderaufschlüsselung auf der Internetseite nur jeweils den vergangenen Monat behandelt und somit nicht zu Dokumentationszwecken dient.*

Im April 2016 suchten 1.136 Menschen in Hamburg Schutz. 567 Personen wurden nach den §§ 45, 46 Asylgesetz (AsylG) Hamburg zugewiesen. Die Hauptherkunftsländer der Personen, für die eine Verteilungsentscheidung getroffen wurde, sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zugewiesen</b>
Afghanistan	283	166
Syrien	145	111
Irak	109	49
Iran	93	46
Russische Föderation	75	29
Eritrea	55	27

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zugewiesen</b>
Somalia	44	19
Ägypten	30	11
Serbien	25	22
Albanien	25	13

3. *Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im April 2016 in Hamburg einen Asylantrag?*
4. *Wie viele Asylverfahren Hamburger Antragsteller wurden im April 2016 mit welchem Ergebnis beschieden?*

Siehe Vorbemerkung.

5. *Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im April 2016?*

Für April 2016 liegen keine Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vor. Nach einem Bericht des BAMF (Stand 15. April 2016) betrug die Verfahrensdauer im März 2016 5,7 Monate ab Antragstellung.

6. *Wie viele von ihnen sind mit Stand Ende April 2016 minderjährig, wie viele erwachsene Frauen, wie viele erwachsene Männer?*

Siehe Vorbemerkung.

*Unterkünfte*

7. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Zentralen Erstaufnahme (ZEA), der Folgeunterbringung und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*

Die Belegungszahlen vom 30.04.2016 mit Stand vom 03.05.2016 der Standorte der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Standort</b>	<b>Belegung</b>
Albert-Einstein-Ring	401
Bargkoppelstieg	0
Behrmannplatz	128
Blomkamp	279
Bredowstraße	0
Dratelnstraße	1.048
Eißendorfer Pferdeweg, Asklepios Klinik	89
Flagentwiet	774
Geutensweg	526
Grellkamp	651
Harburger Poststrasse	278
Helios Mariahilf	37
Hellmesbergerweg	507
Holstenhof	276
Jenfelder Moorpark	542
Karl-Arnold-Ring	264
Kieler Straße	545
Kurdamm	173
Kurt-A.-Körper	0
Neuland I	432
Neuland II	809
Niendorferstraße	274
Nostorf-Horst	200
Oktaviostraße	617
Ohlstedter Platz	256

Standort	Belegung
Osterrade	531
Papenreye	626
Reichspräsident-Ebert-Kaserne	62
Richard Reme Haus	69
Rugenbarg	1.006
Schnackenburgallee	1.292
Schwarzenberg	646
Sportallee / Heselstücken	425
Vogt- Kölln Str.	456
Wendenstrasse	227
Wiesendamm 24	206
Wiesendamm 3	53
<b>Summe</b>	<b>14.705</b>

Zu den Standorten der öffentlich-rechtlichen Unterbringung siehe Anlage 1. Die aktuelle Belegung ist dabei von den technisch belegbaren Plätzen abhängig, die Einrichtungen befinden sich zum Teil noch im Belegungsaufbau. Im Übrigen siehe Drs. 21/4130.

Zur Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge siehe Anlage 2.

8. *Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten, in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Die Belegungszahlen in Zelten, ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen (Stand 30.04.2016) sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen:

Standort Zeltplätze	Kapazität in Zelten	Belegung Männer	Belegung Frauen	Belegung Kinder	Belegung Gesamt
<b>Ohlstedter Platz</b>	400	214	23	17	254
<b>Schnackenburgallee</b>	224	0	0	0	0
<b>Karl-Arnold-Ring</b>	40	12	0	0	12

Standort Baumärkte und Gewerbehallen	Faktisch belegbare Plätze <sup>1</sup>	Gesamtkapazität (maximal)	Belegung Männer	Belegung Frauen	Belegung Kinder	Belegung Gesamt
<b>Bargkoppelstieg</b>	0	1180	0	0	0	0
<b>Geutensweg</b>	517	720	238	99	189	526*
<b>Hellmesbergerweg</b>	517	600	219	286	davon 192	505*
<b>Kieler-Straße</b>	550	550	193	202	155	550*
<b>Kurt-A.-Körper-Chaussee</b>	0	1050	0	0	0	0
<b>Neuland II</b>	821	900	351	183	275	809
<b>Osterrade</b>	532	620	326	80	121	527
<b>Rugenbarg</b>	1.620	1.620	554	209	297	1060*

\* Stand 04.05.2016

9. *Wie viele Flüchtlinge waren im April 2016 jeweils wo in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder anderen Bundesländern (bitte benennen) untergebracht?*

<sup>1</sup> Faktisch belegbare Plätze (Quelle f & w): Aufgrund von beispielsweise Bauarbeiten, Reparaturen oder Familienbelegung weichen die technisch belegbaren Plätze von der maximalen Kapazität ab.

Es wurden 200 Flüchtlinge an dem Standort der Zentralen Erstaufnahme Nostorf-Horst in Mecklenburg-Vorpommern untergebracht.

10. *Wie viele Bewohner von ZEA in Hamburg sind bereits über den gesetzlich genehmigten Zeitraum von sechs Monaten hinaus dort untergebracht?*

Siehe Drs. 21/3915.

11. *Zu-/Abfluss Erst- und Folgeunterkünfte: Wie viele Personen zogen im April neu in eine ZEA, wie viele zogen aus, wie viele siedelten in Folgeunterkünfte um und wie viele zogen hier wieder aus? Wie viele wurden neu in regulären Wohnungen untergebracht?*

Die Standorte der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen hatten einen Zugang von 535 Personen.

Aus den Standorten der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen zogen 424 Personen in Einrichtungen der öffentlich-rechtlichen Unterbringung. Verlassen haben die Erstaufnahmeeinrichtungen insgesamt 1.365 Personen.

Gründe für diese höhere Zahl sind, dass sie unbekannt verzogen sind, in andere Länder verteilt wurden, nach außerhalb Hamburgs umgezogen sind, Personen verstorben sind, Umzüge in privaten Wohnraum erfolgt sind sowie Auszüge aus sonstigen Anlässen.

373 Personen sind aus den Standorten der öffentlich-rechtlichen Unterkunft im April 2016 ausgezogen.

In den Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für die minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge sind im April 81 Personen neu aufgenommen worden. Unter den 81 nach § 42a SGB VIII in Obhut genommenen Personen befanden sich auch solche, die im Rahmen der Alterseinschätzung nach § 42 f SGB VIII als volljährig eingeschätzt wurden oder sich durch Entweichen der Alterseinschätzung, oder gegebenenfalls der Verteilung entzogen haben. Weiterhin wurden minderjährige Flüchtlinge ihren Eltern oder einer anderen erziehungsberechtigten Person übergeben. 149 haben diesen Bereich im April wieder verlassen, davon 44 in eine Folgeeinrichtung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung, 27 wurden nach § 42 b SGB VIII an andere Jugendämter verteilt. Die übrigen sind zu Verwandten umgezogen, in eine Wohnunterkunft gewechselt oder haben sich mit unbekanntem Ziel aus der Inobhutnahme entfernt.

Die Dokumentation der Fachabteilungen ermöglicht die verlässliche Auswertung der Zahlen zum Auszug aus den öffentlich-rechtlichen Unterbringungen nur für den März 2016. Die Zahlen für den April stehen ab 17.05.2016 zur Verfügung.

Im März 2016 wurden 160 Haushalte aus öffentlich-rechtlicher Unterbringung mit Wohnraum versorgt, eine Differenzierung in zugewanderte oder wohnungslose Menschen ist nicht möglich (eine Auswertung ist nur nach Haushalten und nicht nach Personen möglich).

12. *Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen? Bitte nicht auf [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen.*

Die endgültige Datenerfassung ist erst zur Monatsmitte möglich, sodass mit heutigem Datum nur eine valide Auswertung für den März 2016 erfolgen kann.

Im März 2016 wurden folgende Unterkünfte eröffnet:

Bezirk	Standort	Kapazität	Einrichtungsart
Eimsbüttel	Grandweg Erweiterung	36	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Harburg	Moorburger Elbdeich	17	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Harburg	Cuxhavener Straße	190	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Mitte	Eiffestraße	302	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Mitte	Schlenzigstraße	356	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Nord	Heinrich-Hertz-Straße	116	Öffentlich-rechtliche Unterbringung
Nord	Wiesendamm (Museum der Arbeit)	50	Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung

Im März 2016 wurden folgende Unterkünfte geschlossen:

Bezirk	Standort	Kapazität	Einrichtungsart
Eimsbüttel	Hörgensweg	850	Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung

Aufgrund der geringen Abstände zwischen Fertigstellung und Inbetriebnahme erfolgt von hieraus keine Differenzierung zwischen Fertigstellung und Inbetriebnahme.

Die in Planung befindlichen Unterkünfte sind der Standortkarte auf <http://www.hamburg.de/fluechtlingsunterkuenfte/> zu entnehmen. Für darüber hinaus gehende Planungen sind die bezirklichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen beziehungsweise Anhörungen nach § 28 BezVG noch nicht durchgeführt.

Für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge wurden im April 2016 folgende Erstversorgungseinrichtungen in Betrieb genommen:

- EVE 12: Krausestraße 96 a
- EVE 18: Tannenweg 11

Die Erstversorgungseinrichtung in der Cuxhavener Straße 186 a – c wurde in eine Nachfolgeeinrichtung für junge Volljährige umgewandelt.

*13. Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 01.04.2016 bis 30.04.2016 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?*

Folgende Flächen wurden im Zeitraum vom 01.04.2016 bis 30.04.2016 geprüft und als nicht geeignet bewertet:

Bezirk	Adresse
<b>Altona</b>	Kirchenstraße 40
	Lehmkuhlenweg
	Philosophenweg
	Schnackenburgallee 17
	Stresemannstraße 159a-163
<b>Bergedorf</b>	Fritz-Reuter-Sportplatz
<b>Eimsbüttel</b>	Hinschstr. 1-5
<b>Harburg</b>	Bremer Straße o.Nr. (zwischen 333 und 343)
	Langenbeker Weg
	Rönneburger Kirchweg, südlich Rotbergfeld 52-74 Sinstorfer Kirchweg 26-28
<b>Hamburg-Mitte</b>	Amsinckstraße 45
	Finkenwerder Norderdeich südlich Nr. 46
	Grusonstraße/Ecke Halskestraße
	Hövelpromenade 70
	Langenhövel, Niedergeorgswerder Deich
	Peutestraße 8
<b>Hamburg-Nord</b>	Querkamp
	Spaldingstr. 188/Nordkanalstr.
	Fährhausstr. 14+14a
	Fährhausstraße 3b
	Hertha-Feiner-Asmus-Stieg
	Moorfurthweg
<b>Wandsbek</b>	Rübenkamp 5-7
	Sechslingspforte, Ifflandstraße
	Wördenmoorweg Kirche
	Meiendorfer Straße 220
	Am Stadtrand 5
	Friedrich-Ebert-Damm 200
	Hoisberg 30-32
	Im Soll 43-49
Langenwiesen	
Mühlenstieg 16-22	
Mühlenstieg 28-30	

Bezirk	Adresse
	Rahlau 59
	Rahlau 95
	Schünenkoppel, Herrenhausallee
	St. Jürgenstraße 136
	Usedomstraße 19
	Wagnerkoppel nördl. Wagnerkoppel 15
	Waldweg 185
	Wandsbeker Chaussee 66 KITA

Folgende Flächen wurden in der Prüfung zur Nutzung für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge als ungeeignet befunden:

Stadtteil	Adresse	Art
Eilbek	Blumenau 166	Wohnung
Harburg	Moorstraße 19	Geschäftshaus
Rahlstedt	Paalende 26	Mehrfamilienhaus
Heimfeld	Stader Straße 17	Neubau
Rahlstedt	Tonndorfer Weg 15	Mehrfamilienhaus

#### *Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge*

#### *14. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im April 2016 neu nach Hamburg?*

Im April 2016 kamen 81 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge neu nach Hamburg.

Herkunftsland	m	w	Gesamt
Afghanistan	22	2	24
Ägypten	3		3
Algerien	2		2
Äthiopien	4		4
Bangladesch	1		1
Eritrea	5	3	8
Gambia	2		2
Guinea	2	1	3
Irak	4		4
Iran	1		1
Libyen	1		1
Marokko	3		3
Mauretanien	1		1
Somalia	16	1	17
Syrien	7		7
Gesamt	74	7	81

#### *15. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende April 2016 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut? Wurden im April 2016 Ermittlungsverfahren gegen minderjährige unbegleitete Flüchtlinge eingeleitet?*

Am Stichtag 30.04.2016 lebten 1.434 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hamburg. Im Rahmen der Erstversorgung wurden 1.027 Kinder und Jugendliche, in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung 407 Kinder und Jugendliche betreut.

Darüber hinaus lebten zum Stichtag weitere 760 unbegleitet und minderjährig eingereiste Flüchtlinge als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII. Im Übrigen siehe Drs. 21/681, 21/1271, 21/1568, 21/1906, 21/2232, 21/2599, 21/2837, 21/3227, 21/3646 und 21/3915.

*Rückführungen/Ausreisen*

16.

- a) *Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im April 2016 in Hamburg auf?*
- b) *Wie viele dieser Personen aus welchem Herkunftsland wurden aus welchem Grund geduldet? Bitte die große Gruppe der „sonstigen Gründe“ aufschlüsseln.*

Siehe Vorbemerkung.

- c) *Wie viele der nicht geduldeten Ausreisepflichtigen erhielten im April 2016 Leistungen nach AsylbLG?*

Siehe Drs. 21/2232.

- d) *Wie viele Personen befanden sich im April 2016 in Abschiebungshaft?*

Zwei Personen.

- 17. *Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im April 2016? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?*

Im April 2016 wurden 440 Rückführungen vorbereitet. Davon konnten 358 Rückführungen vollzogen werden (siehe Antwort zu 18.). Weitere 82 vorbereitete Rückführungen scheiterten. Die Gründe sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Grund für das Scheitern der Rückführung</b>	<b>Zahl der Personen</b>
nicht angetroffen	42
Krankheit	8
Eingabe	0
Freiwillige Ausreise (nach vorbereiteter Abschiebung)	9
Durchbeförderung abgelehnt	2
Rechtsmittel	4
Widerstand geleistet	1
Sonstige	16

- 18. *Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im April 2016? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.*

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Art der Rückführung</b>	<b>Anzahl</b>
Abschiebungen ins Herkunftsland	46
Überstellungen in Drittländer	9
Überwachte Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	303
<b>Summe</b>	<b>358</b>

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne behördliche Kontrolle das Bundesgebiet verlassen.

*Flüchtlingsbetreuung*

- 19. *Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der neu eingerichtete „Zentrale Krisenstab Flüchtlinge“?*

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) besteht aus 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Daraus ergeben sich 81,96 VZÄ.

- 20. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde waren im April 2016 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst und wurde die avisierte Aufstockung umgesetzt?*

Das Referat E 34 (Rückführungen) bestand am 30. April 2016 aus 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit 18,00 VZÄ. Dazu kommen neun zur Unterstützung abgeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 8,38 VZÄ. Weitere Stellenbesetzungen sind geplant.

Das Referat E 32 (Aufenthalt von Asylbewerbern und Flüchtlingen), das auch für die Vorbereitung der Rückführungen und freiwilligen Ausreisen zuständig ist, umfasste am 30. April 2016 81 Beschäftigte mit 78,5346 VZÄ. Zusätzlich waren neun Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen zur Unterstützung in das Referat abgeordnet (7,24 VZÄ).

- 21. Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im April 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge war zum Stichtag 30. April 2016 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) Personal im Umfang von 520,69 VZÄ beschäftigt, davon 478,98 VZÄ im Rahmen der Erstaufnahme und Erstversorgung nach § 42 SGB VIII und 41,71 VZÄ im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungen nach §§ 27 fortfolgende SGB VIII. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (30,08 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist oder nicht ausschließlich minderjährige Flüchtlinge betreut.

Darüber hinaus sind in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration 50,61 VZÄ mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen sowie 11,77 VZÄ im Bereich Amtsvormünder beschäftigt.

Vonseiten der Innenbehörde waren am 30. April 2016 19 Personen (17,8 VZÄ) im Projekt ProZEA im Rahmen des Zentralen Koordinierungsstabes Flüchtlinge für die Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten sowie die Herrichtung der Unterkünfte verantwortlich.

Neben dem Referat E 32 (siehe Antwort zu 20.) ist in der Behörde für Inneres und Sport auch das Referat E 33 (Zugang und Weiterleitung) für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig. Die 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (62,8968 VZÄ) werden durch 24 abgeordnete Personen aus anderen Behörden oder Dienststellen mit 23,54 VZÄ in ihrer Aufgabenwahrnehmung (Erstregistrierung, asylverfahrensrechtliche Verteilung und leistungsrechtliche Sachbearbeitung) unterstützt.

- 22. Wie viele Mitarbeiter welcher Bezirke beziehungsweise VZÄ beschäftigten sich im April 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Siehe Anlage 3.

- 23. Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im April 2016 in welchem Bezirk beschäftigt?*

Siehe Drs. 21/3227.

#### *Verfahren*

- 24. Wie viele Asylsachen gingen im April 2016 beim Verwaltungsgericht ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im April 2016 jeweils erledigt?*

Im April 2016 gingen beim Verwaltungsgericht Hamburg 123 Klagen und 94 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen ein. Im gleichen Zeitraum wurden dort 121 Klagen und 79 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen erledigt.

- 25. Wie viele Asylsachen gingen im April 2016 beim Obergericht ein? Bitte nach Berufung und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden jeweils erledigt?*



Beim Oberverwaltungsgericht ist im April 2016 ein Berufungsverfahren in Asylsachen eingegangen. Es wurden drei Verfahren erledigt. Rechtsschutzverfahren sind nicht zu verzeichnen, da die erstinstanzlichen Entscheidungen diesbezüglich gemäß § 80 Asylverfahrensgesetz unanfechtbar sind.

*26. Wie viele Monate betrug im 1. Quartal 2016 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asylsachen?*

Beim Verwaltungsgericht betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer der im 1. Quartal 2016 erledigten Klagen in Asylsachen 9,3 Monate, der im selben Zeitraum erledigten Rechtsschutzverfahren in Asylsachen 2,8 Monate.

Für die im 1. Quartal 2016 beim Oberverwaltungsgericht erledigten Berufungsverfahren in Asylsachen beträgt die durchschnittliche Verfahrensdauer 8,5 Monate.

Standort	Belegung	davon Wohnungslose
<b>Altona</b>		
Notkestraße	107	105
Kroonhorst	289	126
August-Kirch-Straße	294	6
Holmbrook	215	14
<i>Pavillondorf Sieversstücken</i>	389	65
Holstenkamp	155	41
Sibeliusstraße	213	7
Bahrenfelder Straße	14	
Eimsbüttler Straße	126	2
Grünewaldstraße	17	
Waidmannstraße (inkl. 48 Plätzen in SAGA-Whg.)	156	4
Max-Brauer-Allee	13	
Borselstraße	21	
Summe	2.009	370
<b>Harburg</b>		
Wetternstraße	208	50
Am Radeland	159	
Pavillondorf Lewenwerder	296	
Am Aschenland	415	3
Winsener Straße	266	12
Cuxhavener Str. 566	169	
Moorburger Elbdeich	13	4
Osterbaum	4	1
Stader Str.106a	20	1
Sinstorfer Weg	15	
WS Transit	175	5
Summe	1.740	76
<b>Wandsbek</b>		
Bargtheider Straße	136	130
Großlohe	163	91
Moosrosenweg	16	
Volksdorfer Grenzweg	182	
Pavillondorf Waldweg	181	18
Pavillondorf Steilshooper Allee	226	45
Pavillondorf Poppenbüttler Weg	305	146
Litzowstraße	129	9
Lademannbogen	156	2
Bahngärten	106	16
Rahlstedter Straße	116	6
Farmsen	304	11
Waldreiterring	13	5
Flughafenstraße	116	16
Wandsbek Farmsen	20	
Wandsbek mybed	4	
Wandsbek Schreyersring	3	
Duvenstedter Damm	252	9
August-Krogmann-Straße	370	5
Rodenbeker Straße	357	
<i>Walddörferstraße</i>	114	
Borstels Ende	85	1
Kirchhofswiete	36	3
Summe	3.390	513
<b>Bergedorf</b>		
Achterdwars	159	153

Standort	Belegung	davon Wohnungslose
Ladenbeker Furtweg	185	104
Brookkehre	384	22
Pavillondorf Curslack I	576	68
Curslack II	322	20
Sandwisch	93	1
Rahel-Varnhagen-Weg	295	40
Weidenbaumsweg	225	5
Mittlerer Landweg	126	3
Nettelburg	199	12
Summe	2.564	428
<b>Mitte</b>		
Helmuth-Hübener-Haus (Hütten)	93	92
Billbrook	603	32
Horner Geest	131	103
Eiffestraße 48	277	
Georg-Wilhelm-Straße	105	9
Pavillondorf Mattkamp	367	88
An der Hafensbahn	262	34
Billbrookdeich	115	112
Wendenstraße	145	19
Mitte Mattkamp	41	13
Hinrichsenstraße	154	24
Am Veringhof	132	
SNP Grüner Deich	147	28
SNP Weddestraße	267	12
Eiffestraße 398	185	10
<i>Schlenzigstraße (</i>	155	
Billstieg	637	78
Summe	3.816	654
<b>Nord_I</b>		
Hornkamp	85	79
Langenhorner Chaussee	87	3
Eschenweg	273	32
Alsterberg	260	52
Jugendpark Langenhorn	227	32
Erdkampsweg	77	5
Fibigerstraße	218	1
Kiwittsmoor	544	4
Summe	1.771	208
<b>Nord_II</b>		
Freiligrathstraße	214	1
Holsteinischer Kamp	108	2
Borsteler Chaussee	94	29
Hufnerstraße	160	7
Pavillondorf Tessenowweg	366	104
<i>Pavillondorf Dakarweg</i>	179	105
Nord Dakarweg	20	14
Nord Tessenowweg	44	9
Heinrich-Hertz-Straße	115	
Opitzstraße	313	16
Summe	1.613	287
<b>Eimsbüttel</b>		
Langeloh-Hof	30	30
Bornmoor	184	182
Wegenkamp	77	56
Sophienterrasse	181	

<b>Standort</b>	<b>Belegung</b>	<b>davon Wohnungslose</b>
Lokstedter Höhe	106	12
Pinneberger Straße	156	9
Pavillondorf Holsteiner Chaussee	201	189
Grandweg	228	12
Eimsbüttel Holsteiner Chaussee	38	33
Lohkoppelweg	35	
Niendorf Markt	85	3
Hornackredder	17	14
Summe	1.338	540
<b>örU Gesamt</b>	<b>18.241</b>	<b>3.076</b>

**Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Erstversorgungseinrichtungen nach Herkunftsländern und Betreuungsort**  
 Stichtag 30.04.2016, Quelle: LEB

Einrichtung	Herkunftsland																				Gesamt										
	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Algerien	Armenien	Äthiopien	Benin	Burkina-Faso	Effenbeinküste	Eritrea	Gambia	Ghana	Guinea	Guinea-Bissau	Indien	Irak	Iran	Marokko	Niger	Pakistan		Palästina Serbien u. Montenegro	Sierra Leone	Somalia	Sudan	Syrien	Tunesien	Türkei	Ukraine		
Kinder- und Jugendnotdienst	12	3										2	1		1			1					1	2	1	2					25
KJND - Mädchenhaus	1									2		1											1		1					6	
Erstversorgungseinrichtung 1	11	1							2															5						19	
Erstversorgungseinrichtung 2	8	3	5				1				1	2	1											3	7					31	
Erstversorgungseinrichtung 3	17					2				12	2	5													10					48	
Erstversorgungseinrichtung 4		1	2	2	1													2						3						11	
Erstversorgungseinrichtung 5	13	2								3						1							1		5					25	
Erstversorgungseinrichtung 6	13	1								3					1	1		1		1					10					31	
Erstversorgungseinrichtung 8	34					3				19													4		8					68	
Erstversorgungseinrichtung 9	14	14	5												1	2						7		4						47	
Erstversorgungseinrichtung 10	11		1			2				5															19					39	

Einrichtung	Herkunftsland																				Gesamt									
	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Algerien	Armenien	Äthiopien	Benin	Burkina-Faso	Eifenbeinküste	Eritrea	Gambia	Ghana	Guinea	Guinea-Bissau	Indien	Irak	Iran	Marokko	Niger	Pakistan		Palästina Serbien u. Montenegro	Sierra Leone	Somalia	Sudan	Syrien	Tunesien	Türkei	Ukraine	
Erstversorgungseinrichtung 11	52									25					1									44						122
Erstversorgungseinrichtung 12	6									5														20					31	
Erstversorgungseinrichtung 13	5																					8		15					28	
Erstversorgungseinrichtung 14	23	3								4					7	2			3	1				2	1				46	
Erstversorgungseinrichtung 15	30	9								23											1			14					77	
Erstversorgungseinrichtung 18	12									10			10										4	2					38	
Erstversorgungseinrichtung A1	58	2	3							9												1		23		1			97	
Erstversorgungseinrichtung A2	33	3							1	6			1									4		10					58	
Erstversorgungseinrichtung A4	37	1								2	2		2		2							12		18					77	
Erstversorgungseinrichtung junge Frauen Hohe Liedt	6	1				1				6													6						21	
Einrichtungen des LEB	9									1					1									5					16	
Freie Träger, andere Orte	19	2	1							13					1									18			1		66	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>424</b>	<b>46</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>150</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>245</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1027</b>		

**Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hilfen zur Erziehung nach Herkunftsländern**  
 Stichtag 30.04.2016, Quelle: JUS-IT

	minderjährig männlich	minderjährig weiblich	Summe:
afghanisch	117	19	136
ägyptisch	91	1	92
somalisch	37	18	55
eritreisch	27	20	47
guineisch	11	2	13
syrisch	24	2	26
gambisch	4	2	6
iranisch	5		5
algerisch	3		3
malisch	1		1
marokkanisch	2		2
guinea-bissauisch	2		2
irakisch	2		2
palästinensisch	3		3
albanisch	1	1	2
beninisch	2		2
nigerianisch	2	1	3
russisch		1	1
angolanisch	1	1	2
äthiopisch	1		1
pakistanisch	1		1
mauretanisch	1		1
tunesisch			1
Summe:	338	69	407

**Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hilfen zur Erziehung nach Betreuungsort**  
Stichtag 30.04.2016, Quelle: JUS-IT

Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	Hamburg	Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Billstedt	1	1				14	11		27		
Borgfelde		1							1		
Hamm						6	6		12		
Horn						2	3		5		
Rothenburgsort		9							9		
St. Georg						2			2		
St. Pauli		1					2		3		
Wilhelmsburg		4				2	2		8		
Altona-Altstadt		2				1	2		5		
Altona-Nord						3			3		
Bahrenfeld		3				4	2		9		
Iserbrook						3	2		5		
Lurup						1	3		13		
Osdorf						3	2		5		
Ottensen		1				2	4		7		
Rissen						1			1		
Sternschanze		2							2		
Eidelstedt		2				1			3		
Eimsbüttel		2							2		
Hoheluft-West							2		2		
Lokstedt	1	6					5		12		
Niendorf		4				8			12		
Schnelsen						8	2		10		
Stellingen		3				2			5		
Alsterdorf							1		1		
Barmbek-Nord						2	1		3		
Barmbek-Süd		3				2	6		11		
Dulsberg		1					1		2		
Eppendorf						4	4		8		
Fuhlsbüttel						9			9		



Ort / Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:	
<b>Wandsbek</b>	Groß Borstel			21		21	
	Langenhorn	3	2	16	6	27	
	Bramfeld			7	11	18	
	Eilbek		2	2	1	5	
	Farmsen-Berne		7			7	
	Hummelsbüttel			1	1	2	
	Jenfeld				2	2	
	Poppenbüttel			5		5	
	Rahstedt		3	1	8	7	19
	Sasel			3		3	
	Tonndorf				2	2	
	Wandsbek			8	7	15	
	Wellingsbüttel			2		2	
	Bergedorf		2	12		14	
	Lohbrügge			5		5	
	<b>Bergedorf</b>	Neuallermöhe			3		3
Eißendorf				1		1	
Harburg			4	7	6	17	
Hausbruch				3	1	4	
Heimfeld				8	1	9	
Neugraben-Fischbek			2	3		5	
Sinstorf				1		1	
Wilstorf				3	1	4	
<b>Harburg</b>		Ammersbek			1		1
		Halstenbek		2	4		6
	Zarnekau			1		1	
	Wedel				3	3	
	Halsenbek			3		3	
	Wilhelmshaven			1		1	
	Quickborn			1		1	
	Dannenberg			1		1	
	Wuppertal			2		2	
	Summe:	5	69	2	221	110	407

## Anlage 3

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/ -innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäfti- gungsvolu- men)			
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	19	17,3	inkl. Leitung		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar.  Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar. Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar.
	JA - KTB GA 4 – TBC	21	16,63	inkl. Leitung		
	GA 4 – Son- dereinsatz Röntgen	18	12,27			
		6	3,09	inkl. Leitung		
	GS - Allg. Sozialhilfe Verwaltungs- außenstelle Sozialhilfe ZEA	63	56,49	inkl. Leitung		
Altona	GS		46,80	inkl. Leitung exkl. Leitung, zuzügl. 1 Stelle aus Eingangsbereich		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar. Hierbei handelt es sich um zusätzlich eingestelltes Personal für die Flüchtlinge; auch andere Mitarbeiter/- innen sind mit der Versorgung der Flüchtlinge beschäftigt; hierbei handelt es sich jedoch um Mischarbeitsplätze: Der Anteil für Flüchtlingsbetreuun- g ist nicht separierbar. Darüber hinaus sind noch diverse Honorarkräfte beschäftigt. geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbear- beitung
	GA-diverse- JA-FB	13	8,33 4,49	inkl. Leitung		
	JA1- ASD1 SR JA3/ASD Asyl	2 4	ca. 1,5 2	exkl. Leitung inkl. Leitung SR1		
Eimsbüttel	Asyl	4	4	Angebote der Mütterberatung in Flüchtlingsreinrichtu- ngen (Testbetrieb ohne eigene		geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbear- beitung
	GA2	2	0,25			

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/ -innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäfti- gungsvolu- men)	Ressource) hygienische Überwachung Flüchtlingseinrichtu- ngen; med.- gutachterliche Fragestellungen bei Flüchtlingen	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbear- beitung
	GA1/GA3	2	0,4		
	GS	30	26,97		
	SR	1	1		
HH-Nord					
Wandsbek	JA2/ASD Asyl SR Flüchtlings- koordination	10	8,88	inkl. Leitung	
		1	1		
	SR im Übrigen GA GS/SDZ JA/ASD2 Abschnitt umF/Flücht- linge	4	3,36		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar.
Bergedorf	SR Flüchtlings- koordination JA/KTB GS	1,5	1,5		
	SR im Übrigen GA IS				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar.
Harburg	GA	28	22,59	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht separierbar.
	GS	61	56,41	inkl. Leitung	
	JA JA1	87	79,46	inkl. Leitung	Flüchtlingen nicht separierbar.
	ASD 4	4	3,77		Ausschließliche Befassung mit Zuwanderern bzw. dem Thema Zuwanderung
	SR	2	1,5	inkl. Leitung	

Stand 30. April 2016